

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

FDP-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion DIE UNABHÄNGIGEN

- nachrichtlich an die weiteren Fraktionen und
Gruppen des Kreistages -

bearbeitende Dienststelle

Amt für Schule und Kultur (301)

Diensträume Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Straße 3

Ansprechpartner/in	Raum
Herr Waldeck	514

Kontakt

Telefon: 05121 309-5141

Fax: 05121 309 95-5141

Hans-Heinrich.Waldeck@LandkreisHildesheim.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
04.06.2024

Mein Zeichen / Mein Schreiben
(301) Wal

Datum
04.07.2024

**Anfrage nach § 56 NKomVG
Startchancen-Programm des BMBF**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 04.06.2024 stellten Sie folgende Anfrage:

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die FDP-Fraktion und die Fraktion der Unabhängigen beantragen, das o. a. Thema soweit möglich in die Tagesordnung der nächsten, anderenfalls der übernächsten Sitzung des Schulausschusses aufzunehmen.

Auf der Homepage des "Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)" heißt es:

"Das Startchancen-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt gezielt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Dafür investieren Bund und Länder zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Es ist damit das größte Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Startchancen-Programm wollen Bund und Länder den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft entkoppeln und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen. Dabei geht es nicht einfach nur um finanzielle Unterstützung des Bundes, sondern auch um systemische Veränderungen und eine Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens."

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen im Sinne einer Anfrage nach § 56 NKomVG:

- 1. Ist der Landkreis Hildesheim im Austausch mit dem Land Niedersachsen bzgl. der Einbeziehung von*
 - a. Schulen mit Sitz im Landkreis Hildesheim und*
 - b. in der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim in das Startchancen-Programm des BMBF?*

Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT

Postbank Hannover · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

2. *Wenn ja, welche Schulen*
 - a. *mit Sitz im Landkreis Hildesheim und*
 - b. *in der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim werden in das Startchancen-Programm des BMBF einbezogen?*
Welche konkreten Projekte sollen damit gefördert werden?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. *Ist der Landkreis Hildesheim im Austausch mit dem Land Niedersachsen bzgl. der Einbeziehung von*
 - a. *Schulen mit Sitz im Landkreis Hildesheim und*
 - b. *in der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim in das Startchancen-Programm des BMBF?*

Ein Austausch zwischen dem Landkreis Hildesheim und dem Land Niedersachsen hat nicht stattgefunden. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte nach einem sozialdatenbasierten Berechnungsmodell. Seitens des Landkreises konnte nicht auf den Auswahlprozess eingewirkt werden. Auf der Internetseite des Niedersächsischen Kultusministeriums finden sich diesbezüglich folgende Ausführungen:

"Bei der Auswahl der 390 Schulen kommt erstmals der für Niedersachsen entwickelte sozialdatenbasierte Index zum Einsatz. Künftig sollen mit dem Index zusätzliche Ressourcen an Schulen gesteuert werden, um diese gezielt dort einsetzen zu können, wo sie am dringendsten benötigt werden. Bei der Erstellung des Sozialindex war wichtig, dass er schulscharf funktioniert und für die Schulen keinen zusätzlichen Arbeitsaufwand verursacht. Herangezogen wurden ausschließlich Daten, die dem Kultusministerium bereits vorliegen."

2. *Wenn ja, welche Schulen*
 - a. *mit Sitz im Landkreis Hildesheim und*
 - b. *in der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim werden in das Startchancen-Programm des BMBF einbezogen?*
Welche konkreten Projekte sollen damit gefördert werden?

Gemäß Information des MK vom 30.05.2024 wurden folgende im Landkreis Hildesheim liegende Schulen in das Programm aufgenommen:

Schulträger	Ort	Schule
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Alter Markt
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Nord Hildesheim
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Johannes (kath.)
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Drispstedt
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Didrik Pining
Stadt Hildesheim	Hildesheim	GS Himmelsthür
Stadt Hildesheim	Hildesheim	HS Geschwister Scholl
LK Hildesheim	Alfeld	HS Schulrat Habermalz
Stadt Hildesheim	Hildesheim	RS Renataschule
Stadt Hildesheim	Hildesheim	IGS Oskar-Schindler
LK Hildesheim	Hildesheim	BBS Walter-Gropius-Schule

Bezüglich der Förderziele des Programms finden sich auf der Internetseite des MK folgende Informationen:

"Der Bund fördert das Programm mit einer Milliarde Euro pro Jahr und flankiert damit die finanziellen Anstrengungen der Länder. Niedersachsen wird mit jährlich rund 96 Millionen Euro an Bundesmitteln von dem Programm profitieren. Das Programm umfasst drei Säulen:

- Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung
- Chancenbudgets für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams

40 Prozent der Fördermittel sollen für eine bessere und damit lernförderlichere Infrastruktur und Ausstattung der Startchancenschulen eingesetzt werden. Hierfür wird derzeit eine Förderrichtlinie für die Schulträger abgestimmt. 30 Prozent der Mittel fließen als sogenannte Chancenbudgets in bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Hier können die Schulen Lösungen umsetzen, die zu den konkreten Herausforderungen vor Ort passen. Die Möglichkeiten reichen von der Leseförderung mit außerschulischen Partnern über Zirkusprojekte bis hin zu Projekten zur Gewaltprävention und vieles mehr. Weitere 30 Prozent fließen in die Stärkung multiprofessioneller Teams (z. B. durch Schulsozialarbeitende und pädagogisch Mitarbeitende)."

Der Zeitaufwand für die Beantwortung der Anfrage betrug 1 Stunde.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Hansen